



Frau
Dr. Bettina Warnecke
Bürgermeisterin der Stadt Haan
Herrn Vincent Endereß
Vorsitzender des UMA
Kaiserstr. 85
42781 Haan

CDU Ratsfraktion Haan

Bahnhofstr. 43
42781 Haan

Vorsitzender: Jens Lemke
Geschäftsführer: Vincent Endereß

Tel.: 02129 53232
Mail: fraktion@cdu-haan.de
Internet: www.cdu-haan.de

Konto: DE53 3004 0000 0690 9261 00

Haan, 25. April

2022

Antrag zur Sitzung des UMA am 10.05.22
Tagesordnungspunkt Ausbau K5

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrter Herren Endereß,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Haan begrüßt, dass die Planungen zum Umbau der K5, der Martin-Luther- und Turnstraße, weiter vorangetrieben werden. In der Bürgerinformation am 30.03.22 stellte das Büro Bockermann Fritze die Entwurfsplanung dar und gab einen ersten Eindruck, wie die Verkehrsführung zukünftig erfolgen soll. Die Präsentation ließ viele Fragen offen. Wir wollen die Präsentation heute nicht kommentieren, sondern in der Sache die Planung proaktiv begleiten: Viele Anlieger der Turnstraße sind mit der favorisierten Variante (V4b) nicht zufrieden, da die Bürgersteigbreite mit durchschnittlich 1,25 m gemäß der Empfehlung für Fußgängerverkehrsanlagen (EFA) nicht regelkonform ist. Auch ist die Darstellung der Stellplätze nicht richtig.

Wir beantragen zum Tagesordnungspunkt Ausbau der K5 die folgenden Punkte zur Abstimmung:

1. Anberaumung eines Spitzengesprächs von Kreis, Stadt Haan und Stadt Solingen zur Gestaltung einer Verkehrsführung des LKW-Verkehrs, damit die Stadt Han weniger belastet wird.
Anlass: Es zeichnen sich Veränderungen im Stadtgebiet Solingen ab:
 - Schließung Firma Accuride (ehemals Kronprinz),
 - stärkere Nutzung des vorhandenen Gleisanschlusses durch die Gewerbetreibenden im Monhofer Feld
 - weitere Gewerbeansiedlungen im Monhofer Feld und entlang der Monhofer Straße
2. Die geplanten Radfahrstreifen auf beiden Straßen klingen gut, gehen aber zu Lasten der Gehwege, die gemäß EFA mit ihren Breiten nicht regelkonform sind. Wir beantragen gemeinsame Rad- / Fußwege. Als realistisch umsetzbar sehen wir nur diese Lösung an, da so ausreichend breite Gehwege gebaut



werden können, die von den Anliegern und dem Rad- und Fußgängerverkehr akzeptiert werden.

3. Die zukünftig verbesserte Wegführung für den Radverkehr begrüßen wir. Sie endet in dem durch das Büro Runge erstelltem Plan dort, wo Turn- und Martin-Luther-Straße zusammentreffen. Der Radverkehr erfährt nur eine Förderung, wenn die Radwegenetze durchgängig sind. Bereits im VEP Haan, Stufe II (Handlungskonzept Radverkehr und Fußgängerverkehr aus August 2017), wird auf den schlechten Ausbauzustand der Ittertalsstr. für den Fuß- und Radverkehr sehr deutlich hingewiesen.

Wir beantragen, dass sich die Stadt Haan mit dem Kreis als Straßenbaulastträger in Verbindung setzt, damit

- Die angeregten Verbesserungen (Seite 13ff) umgesetzt werden. Sie sind als Maßnahme 19, mit Priorität 1 (Seite 8) der Stadt Haan und dem Kreis ins Aufgabenheft geschrieben worden.
- Die Maßnahme zeitnah terminiert und finanziert wird.

Eine alternative Streckenführung über den vorhandenen Waldweg von der Martin-Luther-Straße zum Wanderparkplatz Ittertalsstraße kann wegen des Gefälles lediglich als Lösung für den Freizeitradverkehr angesehen werden (So Gutachter Runge).

4. Wir bitten darum, dass die von den Ingenieuren Bockermann Fritze geplante Anlage einer Verkehrsinsel an der Kreuzung Martin-Luther-Straße/ Turnstr. einer kritischen Prüfung unterzogen wird, da wir befürchten, dass hier ein unnötiges Konfliktpotenzial entsteht.
5. Wir beantragen, dass die Buslinie 692 Richtung Haan (33 Umläufe) weiterhin über die Königgrätzer Str. geführt wird.

Begründung: die verkehrliche Belastung muss möglichst verträglich verteilt werden. Die Turnstraße, die zukünftig den gesamten Verkehr von SG kommenden aufnehmen muss, sollte zumindest vom Busverkehr „befreit“ sein. Sie ist zu schmal für die Anlage einer Bushaltestelle. Aktuell ist die Abbiege- und Haltestellensituation auf der ML-Str. in die Königgrätzer Straße und die Anbindung der Gesamtschule gut geregelt. Für den Bus ist eine Möglichkeit zum Linksabbiegen zu schaffen:

- eigene Linksabbiegespur von der Walder- in die Kaiserstraße
- Lichtzeichenanlage, durch die sich nur der Busverkehr ein Linksabbiegen schaffen kann

6. Die Entwurfsplanung von Bockermann Fritze weist für die Turnstraße aktuell 13, zukünftig 6 Stellplätze aus. So wie auch im Schreiben vom HTV 8.04.22 dargestellt, parken tatsächlich meist über 30 bis zu 44 Fahrzeuge auf der Turnstraße. Wir beantragen, die Entwurfsplanung dahingehend zu überarbeiten, dass mehr Stellplätze geschaffen werden.



7. Der HTV bittet in seiner Stellungnahme vom 8. April 2022 um eine Querungshilfe, damit Kinder- und Jugendliche sicher die Turnstraße überqueren können. Wir unterstützen dieses Anliegen eindeutig.
8. Durch die Umbaumaßnahme der K5 werden die Verkehrsströme in der Südstadt tangiert. Daher beantragen wir im weiteren Verfahren eine Betrachtung aller angrenzenden Straßen, eine Darstellung der zukünftigen Verkehrssituation und die Prüfung einer Anwohnerparkregelung für die K5 und die unmittelbar angrenzenden Straßen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jens Lemke

Annette Braun-Kohl